

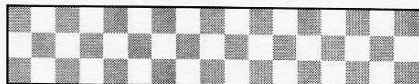


**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

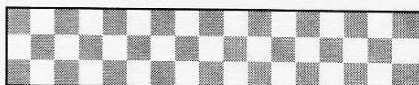
**INHALT**

STL-A 3./4/ 5. Runde Ergebnisse	2
Tabelle, Berichte	3
LL-B, 6. Runde	7
2. Klasse Nord, 6. Runde	8
2. Klasse Stadt, 6. Runde	9
2. Klasse Mitte, 6. Runde	10
2. Klasse Süd, 6. Runde	11
Spielausschuß, 3. Sitzung	12
Diverses	13
Schüler LM 96	14

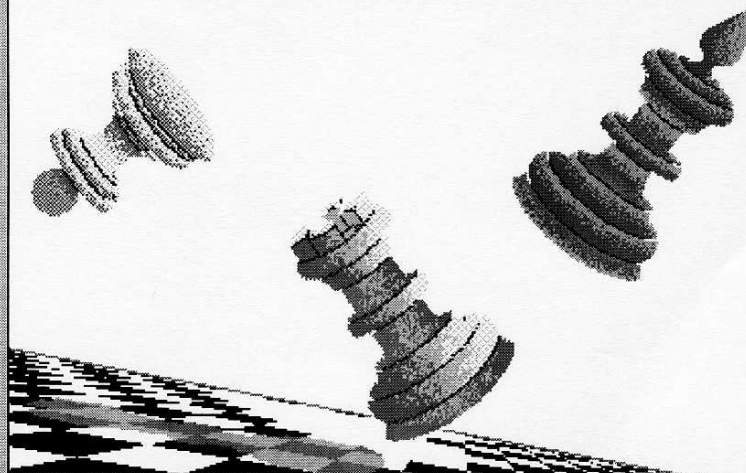
Impressum	16
-----------	----



**SCHACH IN  
SALZBURG**



**FROHE WEIHNACHTEN**



**GLÜCKLICHES NEUES JAHR**





# STAATSLIGA A - 3. / 4. / 5.. RUNDE



## 3. RUNDE am 8.12.1995

### Spielort Hohenems

B	Merkur Graz	Inter Salzburg	3½:2½
1	GMChernin Alexand	GMKindermann St.	1 : 0
2	IM Stanec Niki	GMBischoff Klaus	½:½
3	IM Wittmann Walter	Kraschl Jörg	1 : 0
4	FMFelsberger Alfr.	IM Donev Ivo	0 : 1
5	FMWatzka Horst	FMHanel Reinhard	½:½
6	FM Cigan Stefan	FMHerndl Harald	½:½

B	Traun	Austria Graz	3½:2½
1	GMFarago Ivan	IM Rabiaga Robert	½:½
2	IM Schneider Attila	IM Stajcic Nikola	1 : 0
3	FM Moser Günther	FM Schweda Roland	1 : 0
4	IM Casagrande Har	FM Fahrner Kurt	0 : 1
5	FM Roth Peter	Vombek Daniel	½:½
6	FM Kranzl Peter	Ebner Hubert	½:½

B	VOEST Linz	Wiener Neustadt	2½:3½
1	GMUhlmann Wolfg.	GMLukacs Peter	½:½
2	IM Teske Henrik	IM Schroll Gerhard	½:½
3	FM Rolletschek H.	ÖMNeulinger Manfr.	½:½
4	FM Baumgartner H.	FM Volkmann Friedr.	0 : 1
5	ÖMWöber Friedrich	FM Stoppel Franz	½:½
6	ÖMNiedermayr H.	MK Posch Werner	½:½

B	Hohenems	Spark. Fürstenfeld	3½:2½
1	GM Gelfand Boris	GMTolnai Tibor	1 : 0
2	IM Kostic Vladimir	IM Wach Markus	½:½
3	MK Thoma Robert	Freitag Manfred	½:½
4	FM Gärtner Guntram	FM Postl Anton	1 : 0
5	Grabher Heinz	IM Rigo Janos	0 : 1
6	Pierecker Mark.	Baumegger Sieg	½:½

B	Fischer Wien	Klagenfurt	2 : 4
1	IM Fauland Alexan.	GMHorvath Joszef	½:½
2	FM Miniböck Günth.	GMHorvath Cseba	0 : 1
3	FM Weinzettl Ernst	IM Hölzl Franz	0 : 1
4	IM Dückstein Andr.	FM Petschar Kurt	½:½
5	Balinov Ilia	FM Titz Heimo	½:½
6	Bawart Markus	MK Stefflitsch Erich	½:½

B	Winterthur	Austria Collegial.	6 : 0
1	GMKortschnoi Victor	GMPlachetka Jan	1 : 0
2	IM Brestian Egon	ÖMBukacek Emil	1 : 0
3	GMMokry Karel	ÖMSchumi Manfred	1 : 0
4	IM Lendwai Reinh.	ÖMGrillitsch Karl	1 : 0
5	FM Sommerbauer N.	Huber Heinrich	1 : 0
6	FM Herzog Alfred	Steiner Johann	1 : 0

## 4. RUNDE am 9.12.1995

### Spielort Hohenems

B	Inter Salzburg	Austria Collegial.	3 : 3
1	GMKindermann St.	GMPlachetka Jan	0 : 1
2	GMBischoff Klaus	ÖMBukacek Emil	1 : 0
3	Kraschl Jörg	ÖMSchumi Manfred	0 : 1
4	IM Donev Ivo	ÖMGrillitsch Karl	½:½
5	FMHanel Reinhard	Huber Heinrich	1 : 0
6	FMHerndl Harald	Steiner Johann	½:½

B	Klagenfurt	Winterthur	2½:3½
1	GMHorvath Joszef	GMKortschnoi Victor	½:½
2	GMHorvath Cseba	IM Brestian Egon	½:½
3	IM Hölzl Franz	GMMokry Karel	½:½
4	FM Petschar Kurt	IM Lendwai Reinh.	½:½
5	FM Titz Heimo	FM Sommerbauer N.	½:½
6	MK Stefflitsch Erich	IM Schlosser Mich.	0 : 1

B	Spark. Fürstenfeld	Fischer Wien	3½:2½
1	GMTolnai Tibor	IM Fauland Alexan.	1 : 0
2	IM Wach Markus	FM Miniböck Günth.	0 : 1
3	Freitag Manfred	FM Weinzettl Ernst	0 : 1
4	FM Postl Anton	IM Dückstein Andr.	½:½
5	IM Rigo Janos	Balinov Ilia	1 : 0
6	Baumegger Sieg	Bawart Markus	1 : 0

B	Wiener Neustadt	Hohenems	2½:3½
1	GMLukacs Peter	IM Atlas Valery	½:½
2	IM Schroll Gerhard	IM Kostic Vladimir	½:½
3	ÖMNeulinger Manfr.	MK Thoma Robert	½:½
4	FM Volkmann Friedr.	FM Gärtner Guntram	½:½
5	FM Stoppel Franz	Grabher Heinz	0 : 1
6	MK Posch Werner	Pierecker Mark.	½:½

B	Austria Graz	VOEST Linz	4 : 2
1	IM Rabiaga Robert	GMUhlmann Wolfg.	½:½
2	IM Stajcic Nikola	IM Teske Henrik	0 : 1
3	FM Schweda Roland	FM Rolletschek H.	1 : 0
4	FM Fahrner Kurt	FM Baumgartner H.	1 : 0
5	Vombek Daniel	ÖMWöber Friedrich	1 : 0
6	Ebner Hubert	ÖMNiedermayr H.	½:½

B	Merkur Graz	Traun	4 : 2
1	GMChernin Alexand	GMFarago Ivan	1 : 0
2	IM Stanec Niki	IM Schneider Attila	½:½
3	IM Wittmann Walter	FM Moser Günther	½:½
4	FMFelsberger Alfr.	IM Casagrande Har	½:½
5	FMWatzka Horst	FM Roth Peter	1 : 0
6	FM Cigan Stefan	FM Kranzl Peter	½:½

**TABELLE DER STAATSLIGA A - 1995/96**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%
1	Merkur Graz				3,5		4		4		4		3,5	10	19,0	63
2	Marg. Winterthur				3	3,5		4		2,5		6		7	19,0	63
3	Hohenems					4	3,5	3,5			3,5	4		10	18,5	62
4	Inter Salzburg	2,5	3						3,5		4,5	3		6	16,5	55
5	Klagenfurt		2,5	2						4		3,5	4	6	16,0	53
6	Wr. Neustadt	2		2,5					3,5	3,5			3,5	6	15,0	50
7	Spark. Fürstenfeld		2	2,5					2,5	3,5			3,5	4	14,0	47
8	Traun 67	2			2,5		2,5	3,5			3,5			4	14,0	47
9	Fischer Wien		3,5			2	2,5	2,5				2		2	12,5	42
10	Austria Graz	2		2,5	1,5				2,5				4	2	12,5	42
11	Austria Wien		0	2	3	2,5				4				3	11,5	38
12	VOEST Linz	2,5				2	2,5	2,5			2			0	11,5	38

**5. RUNDE am 10.12.1995**

**Spielort Hohenems**

B	Traun	Inter Salzburg	2½:3½
1	GMFarago Ivan	GMKindermann St.	½:½
2	IM Schneider Attila	GMBischoff Klaus	½:½
3	FM Moser Günther	Kraschl Jörg	1 : 0
4	IM Casagrande Har	IM Donev Ivo	0 : 1
5	FM Roth Peter	FM Hanel Reinhard	½:½
6	FM Kranzl Peter	FM Herndl Harald	0 : 1

B	VOEST Linz	Merkur Graz	2½:3½
1	GM Uhlmann Wolfg.	GM Chernin Alexand	½:½
2	IM Teske Henrik	IM Stanec Niki	½:½
3	FM Rolletschek H.	IM Wittmann Walter	½:½
4	FM Baumgartner H.	FM Felsberger Alfr.	½:½
5	ÖMWöber Friedrich	FM Watzka Horst	½:½
6	ÖMNiedermayr H.	FM Cigan Stefan	0 : 1

B	Hohenems	Austria Graz	3½:2½
1	IM Atlas Valery	IM Rabiaga Robert	1 : 0
2	IM Kostic Vladimir	IM Stajcic Nikola	0 : 1
3	MK Thoma Robert	FM Schweda Roland	½:½
4	FM Gärtner Guntram	FM Fahrner Kurt	½:½
5	Grabher Heinz	Vombek Daniel	1 : 0
6	Pierecker Mark.	Ebner Hubert	½:½

B	Fischer Wien	Wiener Neustadt	2½:3½
1	IM Fauland Alexan.	GMLukacs Peter	0 : 1
2	FM Miniböck Günth.	IM Schroll Gerhard	½:½
3	FM Weinzettl Ernst	ÖM Neulinger Manfr.	½:½
4	IM Dückstein Andr.	FM Volkmann Friedr.	0 : 1
5	Balinov Ilia	Wiedner Robert	1 : 0
6	Bawart Markus	FM Stoppel Franz	½:½

B	Winterthur	Spark. Fürstenfeld	4 : 2
1	GM Kortschnoi Victor	GMTolnai Tibor	0 : 1
2	IM Brestian Egon	IM Wach Markus	½:½
3	GMMokry Karel	Freitag Manfred	1 : 0
4	FM Sommerbauer N.	FM Postl Anton	½:½
5	FM Herzog Adolf	IM Rigo Janos	1 : 0
6	IM Schlosser Mich.	Baumegger Sieg	1 : 0

B	Austria Collegial.	Klagenfurt	2½:3½
1	GM Plachetka Jan	GM Horvath Joszef	½:½
2	ÖMBukacek Emil	GM Horvath Cseba	0 : 1
3	ÖMSchumi Manfred	IM Hölzl Franz	1 : 0
4	ÖMGrillitsch Karl	FM Petschar Kurt	½:½
5	Huber Heinrich	FM Titz Heimo	0 : 1
6	Steiner Johann	MK Stefflitsch Erich	½:½

**3. Runde**

**Inter Salzburg - Merkur Graz 2,5 - 3,5**

Die Grazer haben sich mit IM Niki Stanec verstärkt. Offensichtlich beabsichtigen sie, Margareten den Titel ernsthaft streitig zu machen. Ob Inter Salzburg im Titelkampf mitmischen wird können, war zu diesem Zeitpunkt noch ungeklärt.

Auf Brett 1 spielte GM Kindermann gegen GM Chernin, der so etwas wie ein Angstgegner für ihn ist. Auch diesmal änderte sich nichts daran. Von Beginn an hatte Chernin die Initiative gegen Kindermanns holländische Verteidigung. Im Turmendspiel gewann er einen Bauern. In der Zeitnot gab Kindermann das Endspiel schnell ab, ansonsten wäre vielleicht noch hartnäckiger Widerstand möglich gewesen.

GM Klaus Bischoff spielte gegen IM Stanec einen etwas unorthodoxen Aufbau gegen die königsindische Verteidigung. Viel konnte er damit nicht er-

reichen. Die Partie verflachte rasch und endete remis.

Auf Brett 3 hatte Jörg Kraschl gegen IM Wittmann nach der Eröffnung eine etwas schlechtere Stellung. Wittmann konnte seinen Druck allmählich verstärken und schließlich einen Bauern gewinnen. Zwar waren danach ungleiche Läufer am Brett, dennoch erwies sich die Stellung letztlich als unhaltbar.

Zum ersten Mal wurde der bulgarische IM Ivo Donev bei Inter eingesetzt. Er lebt in Vorarlberg und ist "Schachinländer". Sein Staatsligadebut verlief erfolgreich. Nach druckvollem Spiel erreichte er gegen Felsberger ein klar vorteilhaftes Endspiel. Sein Läufer war dem gegnerischen Springer deutlich überlegen. Außerdem bildete er sich einen Freibauern und drang mit seinem König in die feindliche Stellung ein - ein klarer Sieg im Endspiel.

Reinhard Hanel verteidigte sich gegen Horst Watzka mit seiner Sveshnikov-Variante. Watzka konnte nicht sehr viel erreichen und bot remis an, was Hanel sofort akzeptierte.

Herndl bekämpfte den Königsinder Cigans nicht sehr erfolgreich und kam in eine etwas schlechtere Stellung. In herannahender Zeitnot vergibt Cigan seinen Vorteil. Es entsteht ein ausgeglichenes Endspiel mit ungleichen Läufern und Türmen. Beinahe fällt Cigan die Klappe, danach ist das remis unvermeidlich.

#### Margareten - Austria Wien 6 - 0

Stark ersatzgeschwächt traten die Austrianer zu diesem Wettkampf an. Es fehlten GM Jansa und Liedl. Hingegen brachte Margareten auf Brett 1 Victor Kortschnoi. Somit waren sie den Austrianern haushoch überlegen und siegten mit 6 - 0. Freilich waren nicht alle Partien so eindeutig. Beispielsweise stellte Herzog zwischendurch einmal seine Dame ein.

#### Traun - Austria Graz 3,5 - 2,5

Für die Trauner siegten IM Schneider gegen IM Stajcic auf Brett 2 und FM Moser gegen Vombek auf Brett 3. Etwas überraschend mußte sich IM Casagrande gegen Kurt Fahrner geschlagen geben.

#### Hohenems - Fürstenfeld 3,5 - 2,5

Außer GM Kortschnoi war mit GM Gelfand noch ein weiterer Weltklassemann am Start. Gelfand ist zur Zeit 8. in der Weltrangliste. Nach dem hervorragenden Start der Hohenemser sollte der Weißrusse die Schacheuphorie im Ländle weiter stärken. Durch seinen Sieg gegen Tolnai legte er den Grundstein für den Sieg der Vorarlberger.

#### VOEST Linz - Wiener Neustadt 2,5 - 3,5

Der einzige Sieg glückte Volkmann auf Brett 4 gegen Baumgartner. Damit konnten sich die Niederösterreicher ein wenig von der Abstiegszone absetzen.

#### Fischer - Klagenfurt 2 - 4

Mit zwei Horvaths und IM Franz Hölzl als Co-Staatsmeister waren die Kärntner an diesem Wochenende stark aufgestellt. Dank Siegen von C. Horvath gegen Miniböck und Hölzl gegen Weinzettl gelang dieser 4 - 2 Erfolg.

### 4. Runde

#### Inter Salzburg - Austria Wien 3 - 3

Nach dem 0 - 6 der Wiener am Vortag spekulierte man bei Inter natürlich auch mit einem hohen Sieg. Doch es kam ganz anders. Das 3-3 Unentschieden kann durchaus als Debakel angesehen werden.

Damit sind auch die Chancen, in den Titelkampf einzugreifen, stark gesunken.

Auf Brett 1 kämpft Stefan Kindermann mit seiner Form. Mit Weiß erzielte er gegen GM Plachetka wohl eine vorteilhafte Stellung. Er ließ sich diesen Vorteil aber entgleiten und kam in Schwierigkeiten. Mit einem starken Springer auf f3 konnte Plachetka tatsächlich den vollen Punkt holen.

GM Bischoff hatte auf Brett 2 Bukacek als Gegner. Letzterer ist auf Brett 2 natürlich etwas überfordert. Bischoff gewann auch relativ leicht.

Weiterhin hatte Jörg Kraschl Probleme mit seiner Form und Motivation. Gegen Schumi versuchte er am Damenflügel durchzubrechen. Doch Schumi war nicht tatenlos und siegte im Mattangriff am anderen Flügel.

IM Ivo Donev spielte auf Brett 4 mit Schwarz gegen Karl Grillitsch. Er mußte dabei eine beachtliche Initiative seines Gegners bekämpfen. Doch er verteidigte sich solid und remiserte schließlich durch Dauerschach.

Reinhard Hanel hatte auf Brett 5 eine ziemlich leichte Aufgabe. Sein Gegner Huber stellte bereits im 3.Zug (!) einen Bauern ein. Danach versuchte Huber noch verzweifelt zu einem Angriff zu kommen. Aber Hanel wehrte diesen souverän ab und gewann rasch.

Auf Brett 6 erreichte Herndl gegen Steiner eine etwas bessere Stellung. Mit dem Läuferpaar hatte er die aktivere Stellung. Doch Steiner verteidigte sich umsichtig und ließ kaum Schwächen zu. Am Ende entstand ein Bauernendspiel, in dem er sich sehr umsichtig verteidigen mußte. Tatsächlich fand er den einzigen Weg zum Unentschieden.

**Margareten - Klagenfurt 3,5 - 2,5**

Nur ein knapper Sieg des klaren Favoriten. In den meisten Partien kam es zu einem harten Kampf. Dennoch endeten 5 Partien remis, auch Kortschnoi kam über eine Punkteteilung nicht hinaus. Lediglich Schlosser gewann auf Brett 6 gegen Stefflitsch.

**Fürstenfeld - Fischer 3,5 - 2,5**

In diesem Wettkampf gab es nur ein remis und fünf entschiedene Partien. Am ersten Brett siegte Tolnai gegen Alexander Fauland.

**Merkur Graz - Traun 4 - 2**

Die Grazer gewannen diesen Wettkampf dank einer großen kämpferischen Leistung zweier Spieler. Nach sechseinhalb Stunden stand der Wettkampf noch 2 - 2 nach vier unentschiedenen Partien. Doch Chernin auf Brett 1 und Watzka auf Brett 5 rangen ihre Gegner Farago bzw. Roth schließlich noch nieder.

**Austria Graz - VOEST Linz 4 - 2**

Dieser Sieg der Grazer gegen einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf war für sie sehr wichtig. Lediglich Stajcic mußte sich auf Brett 2 gegen IM Teske geschlagen geben. Den Linzern steht wohl ein schwieriger Kampf gegen den Abstieg bevor.

**Hohenems - Wiener Neustadt 3,5 - 2,5**

Auch ohne Boris Gelfand setzten die Vorarlberger ihren Siegeszug fort. Die Niederösterreicher wurden knapp, aber doch geschlagen. Für den einzigen Sieg sorgte auf Brett 5 Grabher gegen Wiedner, alle anderen Begegnungen endeten unentschieden.

**5. Runde**

**Inter Salzburg - Traun 3,5 - 2,5**

Die Trauner waren im Vorjahr Dritter und damit Teilnehmer im Europacup. In dieser Saison ist es ihnen aber bisher nicht besonders gut gelaufen. Mit einem 3,5 - 2,5 Sieg gelang Inter zwar der erste Sieg an diesem Wochenende, dennoch blieb Inter insgesamt an diesem Wochenende 2 bis 3 Punkte hinter den Erwartungen zurück.

Nach seinen beiden Niederlagen ergriff Kindermann in seiner Partie gegen GM Farago die Notbremse. Nachdem der ungarische Großmeister gegen die Leningrader Variante von Kindermann keinen Vorteil erzielen konnte, einigten sich die beiden auf remis.

Klaus Bischoff erschien zu seiner Vormittagspartie wie gewohnt verspätet. Er schaffte es, mit Weiß nach bereits 7 Zügen gegen IM Attila Schneider einen Bauern zu verlieren. Zufällig ergab sich aber etwas Kompensation. Auch diese Partie endete dann bald remis.

Auch gegen Günther Moser kam Jörg Kraschl nicht aus der Krise. Er spielte einen zweiseitigen Aufbau und mußte mit seinem König im Zentrum verbleiben. Moser erreichte starken Angriff gegen den gefährdeten König. In sehr schwieriger Stellung hatte Kraschl die Lust verloren und er gab auf.

IM Donev war auf Harald Casagrande sehr gut vorbereitet. Dessen skandinavische Verteidigung beantwortete er mit dem Panovangriff. In etwas beengter Stellung opferte Casagrande einen Bauern aber erhält dafür nicht genügend Kompensation. Mit einem freien a-Bauern hat er im Endspiel entscheidenden Vorteil. Somit war sein Interdebut sehr erfolgreich mit 2,5 Punkten aus 3 Spielern.

Die Partie Roth - Hanel dauerte rund eine Minute. Während andere noch über ihren ersten Zug nachdachten, hatten die beiden bereits ihre Partieformulare unterschrieben und abgegeben.

In der Partie Herndl - Kranzl auf Brett 6 hatte Herndl Raumvorteil, es war aber nicht einfach, in die generische Stellung einzudringen. Mit einem Bauernopfer konnten aber die weißen Figuren deutlich aktiviert werden. Eine Kombination mit einleitendem Damenopfer sollte zum entscheidenden Materialvorteil führen. Soweit kam es aber nicht mehr, weil Kranzl noch vor der Schlußpointe die Klappe fiel.

**Merkur Graz - VOEST Linz 3,5 - 2,5**

Hier taten sich die Grazer gegen den Abstiegs Kandidaten überraschend schwer. Lediglich Cigan besiegte auf Brett 6 Niedermayr. Damit fiel der Sieg knapper als erwartet aus.

**Hohenems - Austria Graz 3,5 - 2,5**

Der bereits dritte Sieg der Vorarlberger an diesem Wochenende, zum dritten Mal mit 3,5 - 2,5. Insgesamt bereits der fünfte Sieg in der fünften Runde. Damit liegen die Hohenemser nur einen halben Punkt hinter Merkur und Margareten.

**Fischer - Wiener Neustadt 2,5 - 3,5**

Nach dieser Niederlage - der dritten an diesem Wochenende - ist auch Fischer noch in den Abstiegskampf involviert. Fauland und Dückstein verloren gegen Lukacs und Volkmann, einen vollen Punkt erzielte hingegen Balinov gegen Wiedner.

**Margareten - Fürstenfeld 4 - 2**

Die große Überraschung war die Niederlage Kortschnois gegen den Ungarn Tolnai. Eigentlich stand Kortschnoi besser und hatte einen Mehrbauern, aber er stellte einzügig einen Turm ein! Trotzdem gelang dem Titelverteidiger ein klarer Sieg. Damit sind sie im Titelkampf wieder voll dabei.

**Klagenfurt - Austria Wien 3,5 - 2,5**

Auch die Klagenfurter Mannschaft tat sich gegen Austria Wien schwer. Insbesondere trifft dies auf Staatsmeister Franz Hölzl zu. Er ist kein großer Liebhaber von Morgenpartien. Gegen Schumi ließ er sich einfach zweizügig mattsetzen. Es war also auch der Tag der "Riesenböcke" (vergleiche Kortschnoi).

**Turniersplitter STL-A**

aus dem Schachsport OÖ

Gleich zwei Weltklasespieler waren in Hohenems bei der Staatsliga im Einsatz, der Russe Boris Gelfand und der Wahlschweizer Victor Kortschnoi, der für Margareten das volle Programm absolvierte.

In der Sonntagpartie passierte "Victor dem Schrecklichen" ein deprimierendes Mißgeschick: In klar überlegener Stellung stellte er gegen GM Tolnai einzügig einen ganzen Turm ein - damit war die Partie natürlich dahin.

Was Half's; Kortschnoi gab auf und beide Spieler stürzten sich im Analyse-raum auf die gespielten und die bloß erdachten Varianten. Mit von der Partie war auch Margareten-Präsident Payrits. Ob Payrits nur aufmerksam das geschehen verfolgte oder bloß so tat, als verstünde er auch etwas davon, ist uns nicht bekannt. Jedenfalls mußte er sich mit der Partie beschäftigt haben, denn plötzlich fragte er Kortschnoi: "Warum haben sie eigentlich f4 gespielt (Anm.: der entscheidende Fehler)?" Kortschnoi fand das gar nicht lustig, fühlte sich des absichtlichen Verlierens bezichtigt und antwortete lautstark und in einer Wortwahl, die den Abdruck verbietet.

Und die Moral? Einen alten Löwen soll man auch außerhalb der Arena nicht reizen, besonders wenn er auch angeschlagen ist!

**Sponsoring - einmal anders**

aus dem Schachsport OÖ

Vielleicht nicht ganz neu, aber jedenfalls bemerkenswert ist der weg, den die Hohenemser Schachfreunde eingeschlagen haben, um das dringend nötige Staatliga-Budget aufzutreiben. Ein Hauptsponsor konnte bis dato nicht aufgetrieben werden, und so war guter rat teuer. Die wackeren

Alemannen verfielen auf folgenden Ausweg: Eingedenk der Tatsache, daß die Firmen eher konkrete Aktionen unterstützen denn Geld herausrücken, wurden zunächst Sachspenden "geschnorrt". Und es kamen immerhin Preise im Werte von mehr als 25.00.- S zusammen.

Im Rahmen der "Vorarlberger Schachtage 95" (die Staatsliga gastierte am vergangenen Wochenende bekanntlich in Hohenems) wurden diverse Breiten-schachturniere veranstaltet und als krönender Abschluß die Preise verlost. Dafür waren mehr als 3000 "Bausteine" (=Lose) verkauft worden - macht ca. 60.000.- S Einnahmen.

Pointe am Rande - den Hauptpreis, ein Farbfern-sehgerät, gewann ein 4½-jähriges Mädchen.

**SPIELBERICHTSKARTEN**

Laut TUWO müssen die Spielberichtskarten spätestens Mittwoch zum Eloreferenten geschickt werden. Leider macht dies nur ein Teil der Mannschaftsführer, sie werden entweder verspätet oder gar nicht zur Post gegeben. Für den LV bringt dies zwar Geld in Form von Pönalen (AS 200), doch wäre es dem Verband lieber, falls die Ergebnisse rechtzeitig gemeldet werden. Gegen Ende des Jahres ist es besonders problematisch, da die Ergebnisse für die ELO-Wertung verwendet werden, eine Nichtberücksichtigung kann die Folge sein.

**LL-A**

<b>ASK Salzburg 3 - Hallein 1</b>	<b>25. Nov.</b>
<b>Ach/Burghausen Obernd./Trim. 1</b>	<b>25. Nov.</b>

**LL-B**

<b>Schwarzach 1- Sparkasse neumarkt</b>	<b>2. Dez.</b>
---	----------------

**1. Klasse Nord**

<b>Oberndorf/Trim. 3 - Mattighofen 2</b>	<b>11. Nov.</b>
--	-----------------

**1. Klasse Süd**

<b>Schwarzach 2 - "Erste Radstadt"</b>	<b>11. Nov.</b>
--	-----------------

**2. Klasse Stadt**

<b>Salzburg Südost - ASK 22</b>	<b>11. Nov.</b>
---------------------------------	-----------------

**3. Klasse Stadt**

<b>ASK Schüler 1 - ASK 31</b>	<b>25. Nov.</b>
<b>HSV Jugend - Inter 6</b>	<b>25. Nov.</b>
<b>ASK Schüler 2 - Salzburg Süd 5</b>	<b>25. Nov.</b>

# BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Schatt. Golling 1	ASK Salzburg 4	2½:3½
1	Essl Gerhard	Rettenbacher Rob.	½:½
2	Nuk Josef	Cordasev Stefan	0 : 1
3	Wenger Anton	Moosleitner Hugo	1:0K
4	Schönauer Josef	Schodl Helmut	1 : 0
5	Kirchtag Thomas	Horeni Vladimir	0 : 1
6	Ljubic Franjo sen.	Karios Peter-Alex.	0 : 1

BR	Spark. Neumarkt	H S V 1	2 : 4
1	Schöpl Engelbert	Burger Andreas	1 : 0
2	Wuppinger Manfr.	Bernhaupt Erich	0 : 1
3	Kampl Erich	Krauland Michael	0 : 1
4	Egger Martin	Veigl Wilhelm	0 : 1
5	Höllbacher Erich	Hauser Walter	0 : 1
6	Fischwenger Walt.	Mauch Franz s.	1 : 0

BR	SV Ach/B`hausen	SC Inter Salzburg	2½:3½
1	Zapf Christian	Autengruber Dan.	1 : 0
2	Stöhr Helmut	Miladic Vojo	½:½
3	Zapf Hermann	Ortner Roland	½:½
4	Sterr Michael	Heil Thomas	½:½
5	Manz Erich	Koller Dieter	½:½
6	Seitz Werner	Holzer Helmut	½:½

BR	Obernd/Trimmelk	Sp.Schwazach 1	2½:3½
1	Häusler Werner	Ljubic Juro	½:½
2	Hinterhofer Hubert	Cardaklija Mirsad	0 : 1
3	Felber Heinz	Ljubic Pero	½:½
4	Csipek Gerald	Klinger Josef sen.	1 : 0
5	Wolfgruber Rupert	Huber Josef	½:½
6	Zauner Josef	Bjelosevic Bozo	0 : 1

BR	Konkordiahütte 1	Mattighofen 1	3 : 3
1	Buchebner Markus	Grausgruber Rene	½:½
2	Reschreiter Hans	Feichtenschlager J	½:½
3	Wieser Rupert	Kaisersberger Chr	½:½
4	Simon Peter	Werdecker Roland	½:½
5	Windhofer Johann	Friedl Gerhard	0 : 1
6	Schlager Friedrich	Vorreiter Günter	1 : 0

## PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 16.12.1995

Sparkasse Schwazach 1	Schattauer Golling 1
H S V 1	Obernd/Trimmelk
Mattighofen 1	Sparkasse Neumarkt
SC Inter Salzburg	Konkordiahütte 1
ASK Salzburg 4	SV Ach/B`hausen

## TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Sparkasse Schwarzach			3,5	3,5	4		5,5	5	5		12	26,5	74
2	HSV 1			2,5		5	3,5	4	4		5	10	24,0	67
3	ASK Salzburg 4	2,5	3,5		2,5			6	3		3,5	7	21,0	58
4	Obernd./Lauf./Trimmelk.	2,5		3,5			3		3,5	3,5	3	8	19,0	53
5	Mattighofen 1969	2	1				3		4	4,5	3,5	7	18,0	50
6	Konkordiahütte 1		2,5		3	3		2		2	5,5	4	18,0	50
7	Sparkasse Neumarkt	0,5	2	0			4			5	5	6	16,5	46
8	Inter Salzburg 3	1	2	3	2,5	2				3,5		3	14,0	39
9	Raika Ach/Burghaus.	1			2,5	1,5	4	1	2,5			2	12,5	35
10	Schattauer Golling 1		1	2,5	3	2,5	0,5	1				1	10,5	29

### KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Tabellenführer Schwarzach mußte sich mit einem knappen Sieg gegen Oberndorf/Trimmelkam zufrieden geben, und dadurch verringerte sich der Abstand zum HSV auf 2½ Punkte. Das direkte Aufeinandertreffen in der achten Runde wird über den Ausgang der Meisterschaft entscheiden. Der HSV hat allerdings die entschieden schwerere Aufgabe, muß er doch Schwarzach hoch schlagen. Zum Spiel Schwarzach gegen Oberndorf/Trimmelkam meldete Häusler Werner, aus Protest gegen das Ansetzen dieser Runde auf diesen Samstag, keinen Kommentar. Ob es richtig ist diesen Protest an dieser Stelle vorzubringen wage ich zu bezweifeln. Die Leser der SIS haben nichts mit der Termingestaltung zu tun, aber durchaus ein

Recht auf Information. Die richtige Stelle für das Protestieren wäre der Spielausschuß oder der Vorstand des Landesverbandes.

Dem HSV gelang ein schöner Sieg gegen die komplett angetretenen Neumarkter. Krauland Michael gewann in einem souverän gespielten Endspiel gegen Kampl Erich. Veigl Wilhelm hatte gegen Egger Martin eine Figur weniger, aber dafür drei Bauern mehr, durch schönes Spiel gelang es Wilhelm mit seinen Bauern das Spiel zu gewinnen. Inter Salzburg erreichte den ersten Mannschaftsieg in der laufenden Meisterschaft gegen Ach/Burghausen. Durch die Niederlage von Zapf Christian gegen Autengruber Daniel war das Mannschaftsremis gegen Inter Salzburg verspielt.

Fortsetzung Seite 8

# BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Ranshofen 4	Mattighofen 4	3½:½
1	Putz Ernst	Ranftl Josef	1 : 0
2	Wimmer Hermann	Sycek Adolf	1 : 0
3	Höfelsauer Robert	Faugel Markus	½:½
4	Schuldenzucker G.	Reisenhofer Gerh.	1 : 0

BR	Obernd/Trimmelk	Seekirchen 2	2 : 2
1	Zauner Alois	Fink Johann	1 : 0
2	Kreutzer Johann	Zeiner Johann	0 : 1
3	Eder Peter	Stranzinger Walter	0 : 1
4	Rehrl Bernhard	Wallner Vinzenz	1 : 0

BR	SV Ach/B`hausen	Donau Neumarkt	1 : 3
1	Peterlechner Stef.	Hauser Michael	0 : 1
2	Kneissl Stefan	Sams Nikolaus	0 : 1
3	Zapf Walter	Kramer Alexander	1 : 0
4	Auer Erich	Hauser Johann	0:1K

BR	Mattighofen 3	Cafe Dir Neumarkt	2 : 2
1	Pommer Stefan	Kawinek Arnold	0 : 1
2	Perschl Christian	Bruckmoser Franz	0 : 1
3	Bliem Wolfgang	Aufleger Wolfgang	1 : 0
4	Haidinger Johann	Burgstaller Robert	1:0K

BR	Ranshofen 3	Seekirchen Jugen	4 : 0
1	Usleber Georg	Arnez Stefan	1 : 0
2	Huber Albert	Plackner Florian	1 : 0
3	Berger Stefan	Zand Jürgen	1 : 0
4	Leiner Josef	Zand Oliver	1 : 0

PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 13.01.1996	
Mattighofen 3	Ranshofen 4
Seekirchen 2	Mattighofen 3
Seekirchen Jugen	Obernd/Trimmelk
Donau Neumarkt	Ranshofen 3
Mattighofen 4	SV Ach/B`hausen

## TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 4		3			3,5		3,5	4	4	4	12	22,0	92
2	Ranshofen 3	1		2			3	3		4	3,5	9	16,5	69
3	Seekirchen 2		2		1	3,5		2	3,5	3		8	15,0	63
4	Raika Ach/Burghausen 3			3			1	2	1	3,5	4	7	14,5	60
5	Mattighofen 4	0,5		0,5			3		3	2	4	7	13,0	54
6	Cafe Dirchl. Neumarkt		1		3	1		2,5	3		2	7	12,5	52
7	Obernd/Lauf/Trimmelk 4	0,5	1	2	2		1,5				3	4	10,0	42
8	Tarantone Neumarkt	0		0,5	3	1	1			3		4	8,5	35
9	Seekirchen Jugend	0	0	1	0,5	2			1			1	4,5	19
10	Mattighofen 3	0	0,5		0	0	2	1				1	3,5	15

### KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Beide Ranshofner Mannschaften feierten in dieser Runde hohe Siege, und führen souverän die Tabelle an. Einzig Höfelsauer Robert mußte sich mit einem Remis zufrieden geben.

Die jungen Spieler von Ach/Burghausen, Pommer Stefan und Perschl Christian, kämpften brav gegen Kawinek Arnold und Bruckmoser Franz, und es wird nicht mehr lange dauern, bis die beiden ihre ersten Erfolge feiern werden. Bliem Wolfgang siegte sicher gegen Aufleger Wolfgang.

Ach/Burghausen schwächte sich durch ein Mißverständnis von Auer Erich selbst gegen Neumarkt. So blieb der Punkt des Seniors Zapf Walter die einzige Ausbeute in diesem Spiel für Ach.

### Fortsetzung Bericht LLB

Christian wählte im Endspiel eine falsche Fortsetzung, wodurch Daniel einen Freibauer bekam und diesen verwertete. Auf den Brettern zwei, drei, vier

und sechs wurden die Spiele bereits nach kurzer Spielzeit, Remis gegeben. Manz Erich und Koller Dieter kämpften sehr, doch keiner erzielte entscheidenden Vorteil und auch die beiden einigten sich auf Remis.

Konkordiahütte ist mit dem Mannschaftsremis gegen Mattighofen sehr zufrieden. Alle Partien, außer auf Brett eins, endeten bereits nach kurzer Spielzeit. Buchebner Markus mußte gegen seine obligatorische Zeitnot und Grausgruber Rene kämpfen. Markus gelang es, mit einem Bauern mehr ins Endspiel zu kommen, aber Rene konnte alle Gewinnversuche von Markus abwehren.

Der ASK Salzburg kam über einen knappen Sieg gegen Golling nicht hinaus. Golling hat durch dieses Ergebnis noch geringe Chancen dem Abstieg zu entgehen. Rettenbacher Robert und Essl Gerhard einigten sich nach wenigen Zügen großmeisterlich auf Remis. Nuk Josef stand lange Zeit gegen Cordasev Stefan besser, doch durch ein falsch gegebenes Springerschach stellte er eine Figur ein.

Fortsetzung Seite 9



# BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	HSV 3	Inter Salzburg 5	3½:½
1	Rajsp Leopold	Mödlhammer Hans	1:0K
2	Berger Rudolf	Boric Miroslav	½:½
3	Hofer Helmuth	Albrecht Christian	1:0
4	Weiss Hermann	Nedobity Hermann	1:0

BR	Bad Ischl 2	ASK Salzburg 22	3:1
1	Laimer Franz	Mayer Werner	1:0
2	Adamek Rudolf	Kohlweis Walter	½:½
3	Maschek Ludwig	Haselsteiner Walt.	1:0
4	Lang Philipp	Puttinger Sophia	½:½

BR	Salzburg-Südost	ASK "Everygreen"	1:3
1	Birkle Donat	Müller Erich	1:0
2	Schiner Peter	Hagn Adolf	0:1
3	Lurf Peter	Ablinger Josef	0:1
4	Zeitler Hermann	Wallner Andreas	0:1

BR	Mozart 79	ASK Salzburg 21	1:3
1	Sonnbichler Rup.	Haider Martin	1:0
2	Seilinger Rudolf	Michaela Ekkeh.	0:1
3	Werhonig Wilhelm	Prüll Clemens	0:1
4	Strauß Helmut	Scharf Adolf	0:1

BR	HSV 2	ASK Post SV	3:1
1	Schmidhuber Joh.	Höllbacher Helmut	½:½
2	Wimmer Peter	Mösenlechner Wil.	½:½
3	Stader Stefan	Baierhofer Harald	1:0
4	Messner Helmut	Lüftenegger Christ	1:0

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 13.01.1996	
ASK Salzburg 21	HSV 3
ASK Salzburg 22	Mozart 79
ASK Post SV	Bad Ischl 2
ASK "Everygreen"	HSV 2
Inter Salzburg 5	Salzburg-Südost

**TABELLE 2. KLASSE STADT**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK Salzburg 21			3			4	3,5	3	1,5	3,5	10	18,5	77
2	HSV Salzburg 3			3	0		2		3	3,5	3	9	14,5	60
3	Mozart 79	1	1					2,5	2	3,5	4	7	14,0	58
4	ASK "Post SV2"		4			2,5	1,5	1		2,5	1	6	12,5	52
5	ASK Salzburg 22				1,5		3	2,5	1	1,5	2,5	6	12,0	50
6	ASK "Evergreen"	0	2		2,5	1		3		2		6	10,5	44
7	Salzburg Südost	0,5		1,5	3	1,5	1		3			4	10,5	44
8	Bad Ischl 2	1	1	2		3		1			2	4	10,0	42
9	SC Inter Salzburg 5	2,5	0,5	0,5	1,5	2,5	2					5	9,5	40
10	HSV Salzburg 2	0,5	1	0	3	1,5			2			3	8,0	33

## KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Auch Mozart bestand nicht gegen den ASK Salzburg 21 und bezog eine Niederlage. Damit hat der ASK die besten Voraussetzungen den Titel in dieser Klasse zu erringen.

Inter Salzburg ging knapp an einer zu Null Niederlage gegen den HSV 3 vorbei. Weiss Hermann hatte nach Gewinn einer Figur im Mittelspiel, leichtes Spiel gegen Nedobity Hermann. Hofer Helmuth stand nach der Eröffnung bereits auf Verlust, doch durch gekanntes Mittelspiel nahm er Albrecht Christian noch den ganzen Punkt ab. Berger Rudolf machte gegen Boris Miroslav einen Fehler und mußte sehr um das Remis kämpfen. Der HSV 2 rächte die 4:0 Niederlage von HSV 3 und besiegte gegen den ASK Post SV. Nach wechselhaftem Spiel und 5½ stündigem Kampf einigten sich Schmidhuber Johann und Höllbacher Helmut auf Remis. Die leichten Vorteile, welche sich Wimmer Peter gegen Mösenlechner Willi erspielte, reichten nicht zum Sieg. Baierhofer

Harald übersah in etwa gleicher Stellung ein Grundlinienmatt von Stader Stefan. Messner Helmut gewann durch eine Springergabel die Dame von der Dame Lüftenegger Christine.

## Fortsetzung Bericht LLB

Schönauer Josef kommt immer besser ins Spiel. Gegen Schodl Helmut kam er in ein ausgeglichenes Endspiel, und im weiterem Verlauf des Spieles sperrte er Helmut einen Springer ein. Helmut mußte einen Bauern opfern, um seinen Springer zu befreien. Dieser Mehrbauer reichte Schönauer zum Gewinn der Partie. Kirchttag Thomas stand gegen Horeni Vladimir auf verlorenem Posten, der Klasseunterschied war zu groß. Karios Peter-Alexander gewann im Mittelspiel einen Bauern, und das genügte ihm, um gegen Ljubic Franjo sen. zu gewinnen.

# BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE 2. KLASSE MITTE

BR	Golling Jugend	Sp.Schwarzach 4	½:3½
1	Weissenbacher M.	Estermann Kurt	0 : 1
2	Wenger Erich	Prinbacher Klaus	0 : 1
3	Vorderleitner Stef.	Höllhuber Herbert	½:½
4	Vorderleitner Luk.	Rainer Dieter	0 : 1

BR	Sp.Schwarzach 3	Rif 2	4 : 0
1	Colic Senad	Herndl Gerhard	1 : 0
2	Drobesh Harald	N.N.	1:0K
3	Klausner Herbert	Schmidt Mario	1 : 0
4	Sendlhofer Franz	Rexeisen Herbert	1 : 0

BR	Konkordiahütte 3	ASKÖ Radstadt 2	2½:1½
1	Hammer David	Kreuzsaler Josef	0 : 1
2	Krennmayer Christ	Mikic Mato	1 : 0
3	Fabian Herbert	Flasch Dominik	½:½
4	Jahn Richard	Huber Christian	1 : 0

BR	ASKÖ Radstadt 1	Kuchl	4:0K
1		nicht angetreten	
2			
3			
4			

## TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Spark. Schwarzach 3		1	2,5	3,5	3,5	4		4					10	18,5	77
2	ASKÖ Radstadt 1	3		2,5	2,5	4		4	2					11	18,0	75
3	Spark. Schwarzach 4	1,5	1,5			2	2,5	4	3,5					7	15,0	63
4	Konkordiahütte 3	0,5	1,5			2,5	1	2,5	3					6	11,0	46
5	Kuchl	0,5	0	2	1,5		3,5	3						5	10,5	44
6	Rif 2	0		1,5	3	0,5		2	3					5	10,0	42
7	ASKÖ Radstadt 2		0	0	1,5	1	2		3,5					3	8,0	33
8	Golling Jugend	0	2	0,5	1		1	0,5						1	5,0	21

### KOMMENTAR ZUR 6. Runde

Radstadt 1 holte trotz des 4:0 Kontomaz Sieges gegen Kuchl, Schwarzach 3 in der Tabelle nicht ein. Rif wurde von Schwarzach klarer als erwartet geschlagen. Kuchl fielen durch Krankheit zu viele Spieler aus, deshalb mußten sie das Spiel gegen Radstadt absagen. Der Titel dürfte in direkten Aufeinandertreffen von Schwarzach und Radstadt im Play Off entschieden werden. Kuchl hat trotz dieser 4:0 Niederlage die besten Chancen ins obere Play Off zu kommen, haben sie doch in der letzten Runde die Gollinger Jugend zum Gegner, und die Mitkonkurrenten Rif und Konkordiahütte die schwierigeren Aufgaben vor sich.

Weissenbacher Markus versuchte gegen Estermann Kurt durch einen schnellen Angriff zu gewinnen, doch Kurt wehrte den Angriff ab und gewann sicher. Pirnbacher Klaus eroberte im Mittelspiel die Dame von Wenger Erich. Höllbacher Herbert bot mit einer Figur mehr gegen Vorderleitner Stefan Remis, und Stefan nahm dieses Angebot dankend an. Höllbacher Herbert hatte auf Grund von Zeitnot, zwar nicht am Brett, aber Privat (Klassentreffen) dieses Remis angeboten. Durch zu schnelles Spielen hatte Vorderleitner Lukas keine Chance gegen Rainer Dieter.

Konkordiahütte besiegte Radstadt 2 knapp. Hervorzuheben, das gute Ergebnis von Kreuzsaler Josef in dieser Meisterschaft. Erreichte Josef doch 5 Punkte aus 6 Spielen.

Gerhard Herndl nutze den gewohnten Angriffsgeist von Senad Colic in der Eröffnung voll aus. Er konnte mit Tempogewinn antworten. Am Beginn des Mittelspieles hatte der Rifer die aktivere Stellung und einen Bauern mehr. Dann zeigte sich wieder die Mittelspielschwäche von Herndl. Hier passierte etwas kurioses. Colic machte einen Fingerfehler, er griff den falschen Läufer an. Doch der damit erzwungene Zug war besser als der beabsichtigte, er brach die Angriffspitze! Mit einem Qualitätsoffer erhielt Colic Gegenspiel. Durch einen schwachen Zug Herndls kam der Schwarzacher zum entscheidenden Materialvorteil. Am Anfang des Mittelspieles hätte Herbert Klausner gegen Mario Schmidt eine Figur gewinnen können. Doch nach diesem Übersehen glich der Rifer die Partie aus. Der Rifer hatte den Vorteil des Läuferpaares, doch Türme des Schwarzachers waren aktiver. Nach dem Abtausch eines Läufers wurde Klausner's Springer spielentscheidend aktiv. Der Rest Partie war nur Sache der Technik. Eine klare Angelegenheit war die Partie auf Brett 4. Franz Sendlhofer nützte die Unerfahrenheit seines Gegners, Herbert Rexeisen aus und setzte ihn nach nicht einer Stunde Spielzeit matt.

### PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 13.01.1996

Kuchl Rif 2	Gollinger Jugend ASKÖ Radstadt 1
Spk Schwarzach/B'hofen 4 ASKÖ Radstadt 2	Konkordiahütte 3 Spk Schwarzach/B'hofen 3

# BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD

BR	Seno. Uttendorf 4	PAZ Uttendorf 3	0 : 4
1	Sauerschnig Rene	Pichler Hermann	0 : 1
2	Bernert Heinz	Schöpf Gerhard	0 : 1
3	Riedler Wolfgang	Thurner Michael	0 : 1
4	Rendl Hans-Peter	Schöpf Manfred	0 : 1

BR	Taxenbach 2	Taxenbach 1	0 : 4
1	Schwab Siegfried	Potche Hans	0 : 1
2	Seidl Anton	Kollmann Hans	0 : 1
3	Schwab Rene	Grünwald Hans	0 : 1
4	Mack Peter	Radacher Franz	0 : 1

BR	ÖGB Saalfelden	Senioren Pinzgau	2 : 2
1	Wang Kung Hao	Thaler Johannes	1 : 0
2	Doppler Johann	Schaidreiter Joha.	1 : 0
3	Scheiber Ägidius	Sinanovic Osman	0 : 1
4	Hartl Elisabeth	Hatzl Hans	0 : 1

PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 13.01.1996	
Taxenbach 2	Senoplast Uttendorf 4
Taxenbach 1	ÖGB Saalfelden
Senioren Pinzgau	PAZ Uttendorf 3

## TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	PAZ/PIREG Uttendorf		3	3	3	2	4						4	11	19,0	95
2	Taxenbach 1	1		2,5	2	4	3,5					4		9	17,0	85
3	ÖGB-BEA Saalfelden	1	1,5		2,5	3,5	4				2			7	14,5	73
4	Senioren Pinzgau Zell	1	2	1,5		2,5	3,5			2				6	12,5	63
5	Taxenbach 2	2	0	0,5	1,5		2,5		0					3	6,5	33
6	Senoplast Uttendorf	0	0,5	0	0,5	1,5		0						0	2,5	13

### KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Die beiden Führenden in dieser Klasse mußten zu Beginn der Rückrunde gegen die eigenen Vereinsmannschaften antreten und errangen sichere 4:0 Siege. Weder die jungen Uttendorfer noch Taxenbacher gelang es, ihre routinierten Vereinskollegen zu fordern. Falls die Aufstellung von Taxenbach 1 nicht richtig eingetragen ist, ( die Telefonmeldung war fast nicht zu verstehen ) bitte ich den Mannschaftsführer von Taxenbach 1 mir die richtige Aufstellung per Telefon ( 06464/8104 ), oder per Fax ( 06464/8506 ) mitzuteilen.

ÖGB Raika Saalfelden und die Pinzgauer Senioren trennten sich mit einem gerechten Remis. Wang Hao und Thaler Johannes standen lange Zeit ausgeglichen, erst im Endspiel erreichte Wang Hao Vorteil, und nachdem Thaler Johannes eine Springergabel übersah war das Spiel entschieden. Die Partie Doppler Johann gegen Schaidreiter Johann war eine Parallele zum Erstrundenspiel der beiden. Doppler kam wieder besser aus der Eröffnung, durch zu gekonntes Kombinieren im Mittelspiel verschlechterte Doppler seine Stellung bis er auf Verlust stand. Schaidreiter war auf Grund der langen Spieldauer jedoch nicht in der Lage, seine gute Stellung in einen Sieg umzumünzen. Scheiber Ägidius erkämpfte sich gegen Sinanovic Osman einen Bauern, doch durch zu vorsichtiges Weiterspielen von Ägidius glich Osman aus und erreichte sogar noch einen Sieg. Hatzl Hans revanchierte sich mit einem sicheren Sieg gegen Hartl Elisabeth, für die Niederlage in der ersten

Runde.

### TERMINE

- 26.12.95: Stefani-Blitzturnier
- 26. - 31.12. Donau Open in Aschach, Information: Günter Mitterhuemer, Seebach 19, 4070 Eferding, Tel.: 07272/4398, Fax 07273/633615
- 31.12.95: Braunauer Schachblitzen
- 01.01.96: Neujahrsblitzturnier
- 02. - 07.01.96: LM U20, U18, U16.
- 06.01.96: Dreikönigsblitzturnier
- 06.01.96: Dreikönigsturnier in Feldkirch-Gisingen, Schnellschach, Anmeldung: Günther Fraisl, Austr. 27a, 6805 Feldkirch-Gising, Tel.: 05522/38943
- 13.01.96: 6. Runde STL-B, 7. Runde LLB, 2. Klasse Nord, Stadt, Mitte, Süd.
- 14.01.96: 7. Runde STL-B
- 19.01.96: 6. Runde STL-A
- 20.01.96: 7. Runde STL-A, 6. Runde LLA, 1. Klasse Nord, Süd, 7. Runde 3. Klasse Stadt.
- 21.01.96: 8. Runde STL-A
- 27.01.96: 8. Runde LLB, 2. Klasse Nord, Stadt, Süd, 1. Runde Play off Mitte.
- 25.01.96: Vorstandssitzung des SLV
- 29.01.96: Sitzung des Spielausschusses
- 28.01.96: 1. Runde Sparkassenliga.
- 03.02.96: 7. Runde LLA, 1. Klasse Nord, Süd, 1. Runde Play off 3. Klasse Stadt.
- 10.02.96: 8. Runde STL-B
- 11.02.96: 9. Runde STL-B

## 3. Spielausschußsitzung

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a  
 Anwesend: Gerhard Herndl, Anton Wenger,  
 Andreas Burger, Rupert Sonnlichler  
 Entschuldigt: Heimo Schuster, Franz Waggerl  
 Beginn/Ende: 11.12.95 19 Uhr 10 bis 22 Uhr 30

### TAGESORDNUNG

1. Proteste
2. Paßreferat
3. Sparkassenliga
4. Allfälliges

### 1. Proteste

Bei der Begegnung Neumarkt gegen Golling in der LL-B am 5. November 95 schlug Günther Zechner (Neumarkt) mit einem Bauern seinen eigenen Turm. Sein Gegner Franjo Ljubic Senior reklamierte den unmöglichen Zug. Nach Diskussion wurde die Partie fortgesetzt und Zechner hatte freie Wahl des Zuges. Der berührte Bauer konnte nicht ziehen. Darstellung von Golling: Die Partie wurde unter Protest fortgesetzt, da Zechner einen Turmzug machen hätte müssen. Darstellung von Neumarkt: Es wurde nicht unter Protest weitergespielt, Ljubic sagte zu Zechner: "Er kann jeden möglichen Zug machen".

Der Protest wurde termingerecht eingereicht, aber die Protestgebühr erst bei der Sitzung bezahlt. Die Mehrheit des Spielausschusses (2 pro, 1 contra und eine Stimmenthaltung) war der Meinung, daß die Protestgebühr nicht an der 14 Tagefrist, wie sie für die Einreichung vorgegeben ist, gebunden ist. Andreas Burger meinte sogar, daß als Vereinfachung nur bei abgewiesenen Proteste die Gebühr über die normale Vorschreibung bezahlt werde soll. Ein Klarlegen dieser Bestimmung sollte vorgenommen werden.

Als Beilage zum Protest war nur eine Kopie des Partienformulars. Die TUWO §8 Abs. 6 Ziffer 4 besagt aber, daß die Abbruchstellung und die verbrauchte Zeit festgelegt werden muß. Unter diesen Bedingungen hätte die Partie bei Anerkennung des Protestes nicht mehr fortgesetzt werden können. Er wurde daher wegen mangelnder Unterlagen abgelehnt (3 pro und 1 contra Stimme).

Bei dem Anlaßfall war die Mehrheit, daß entsprechend der FIDE Regeln, ein Turnzug ausgeführt werden muß. Diese Meinung vertritt auch IS Werner Stubenvoll (Bundesspielleitung).. Artikel 7.2 besagt: Mit Ausnahme des obigen Falles (Anm. j'adoube) muß der sich am Zuge befindliche Spieler, wenn er absichtlich auf dem Schachbrett a) einen oder mehrere Steine **der gleichen Farbe** berührt, den zuerst berührten Stein ziehen oder schlagen ...

Zur frage stand noch, was bedeutet absichtlich. Hat es eine reine physische Bedeutung oder ist gemeint berührt um zu ziehen.

### 2. Paß- und Eloreferat

Die Übergabe von Rupert Wolfgruber auf Rupert Sonnlichler ist leider noch immer nicht vollständig. In der Zwischenzeit sind zwar schon einige Pässe ausgestellt, aber es ist immer noch ein Nachholbedarf. Herr Sonnlichler hat bisher noch keine Möglichkeit, Paßnummern zu vergeben und Pässe auszustellen.

Das Erfassen der Spielergebnisse für die Eloauswertung ist auch nicht gegeben. Herrn Herndl wurde von Herrn Kofler, dessen Programm in 4 Bundesländer eingesetzt wird, eine Demoversion seit mehr als 2 Monaten versprochen, aber es passierte nichts. Eine persönliche Aussprache Mitte November half auch nicht. Andreas Burger überlegt, ob er auf Basis von EXES ein für maßgeschneidertes Programm entwickeln soll. Er wird über die Detailspezifikationen mit LSPL Herndl sprechen. Es soll gleichzeitig für die SIS Berichterstattung verwendet werden.

Leider kommen nicht alle Spielberichtskarten zeitgerecht. Ein Teil wird nicht abgeschickt. Dies bedeutet einen unnötigen Mehraufwand. Der Spielausschuß bittet alle Mannschaftsführer um eine rechtzeitige Zusendung der Ergebnisse!

### 3. Sparkassenliga

Andreas Burger, der die Organisation der Sparkassenliga übernommen hat, schlug neue Termine vor. Die letzte Runde im Mai ist zu spät angesetzt. Die Terminänderung wurde einstimmig angenommen.

Terminplan:

- |                |            |                   |
|----------------|------------|-------------------|
| 1. Runde, 28.1 | HSV/ASK    | Goiser Wirt, Wals |
| 2. Runde, 25.2 | Mozart     | HS Maxglan        |
| 3. Runde, 10.3 | Golling    | Hallenbad         |
| 4. Runde, 24.3 | Uttendorf  | Wastl Wirt        |
| 5. Runde, 21.4 | Schwarzach | Sporthalle        |

### 4. Allfälliges

Keine Meldungen

Gerhard Herndl  
Landesspielleiter

NÄCHSTE SPIELAUSSCHUßSITZUNG  
am Montag, den 29.. Jänner 1996 um 19 Uhr

**In eigener Sache**

In der vergangenen Woche erhielt ich einen Beschwerdebrief über die nicht objektive Schreibweise der SIS. Angesprochen wurde der Bericht in der 2. Klasse Mitte: "Erich nützte die geringe Spielpraxis des Wagrainers Schülers schamlos aus". Sicher ist der Ausdruck "schamlos" nicht ideal gewählt ist. Aber ich nehme an, daß ihn die fast alle Leser richtig verstanden haben. Gemeint ist, daß Ivica Palvovic die erste Turnierpartie spielte und gleich die Dame einstellte. Im Schach werden natürlich alle Geschenke angenommen, sie müssen entsprechend den FIDE Regeln angenommen werden. Erich Wenger nützte daher natürlich dieses Geschenk aus und siegte sicher.

Hier geht es mir aber um die prinzipielle Blattlinie der SIS. Unser Ziel ist es, daß die SIS am Sonntag fertiggestellt wird, da heißt sie muß aktuell sein, und die Bewerbe müssen kommentiert sein, das heißt es werden nicht nur die Ergebnisse publiziert.

Diese beiden Ziele werden aber von den Abonnenten gewünscht und wir werden weiter so schreiben. Dafür müssen aber Ungenauigkeiten in Kauf genommen werden. Her Herbert Eder schreibt die aktuellen Berichte in der Nacht von Samstag auf Sonntag. Er ist zwischen 3 und 5 Uhr morgens fertig. Er schreibt das, was auf Anrufbeantworter gesagt wurde. Er hat natürlich nicht die Zeit diese Angaben zu verifizieren. In der SIS 13 hatten wir wahrscheinlich so einen Fall: LLB bei der Begegnung Mattighofen 1969 gegen Sparkasse Schwarzach: "Werdecker hatte Huber fast überspielt, als Huber einen Fehler von Roland zum Sieg nützte". Laut Aussage der Schwarzacher, wurde analysiert, daß Huber immer einen Vorteil hatte. Wie gesagt, wir könnend in der SIS nur das Schreiben, was uns berichtet wird. Es steht jeder Mannschaft frei, auch dem **Gastteam**, ihre eigenen Kommentare zu liefern, wir werden uns darüber sogar sehr freuen! Vor zwei Jahren trat Mozart nur mit der halben Mannschaft an. Wir verfaßten einen etwas bissigen Kommentar, Mozart hat immer wieder Aufstellungsprobleme. Ich bekam daraufhin einen Protest. Der Fahrer eines Autos fiel wegen Krankheit aus und die mitfahrenden zwei Spieler warteten daher vergeblich. Doch diese Information erhielten wir erst im Nachhinein und damit zuspät! Wie schon oben geschrieben, wir sind um jeden Bericht dankbar, auch den der Gastmannschaft.

Zum Abschluß möchte ich mich bei den Mannschaftsführern für ihre Mitarbeit bedanken. In den oberen Klassen gab es seit jeher gute Kommentare, aber auch in den unteren Klassen hat sich die Situation gebessert. Trotzdem hoffen wir vor allem in der 2. Klasse Nord und Süd und in der 3. Klasse Stadt auf eine weitere Steigerung.

Gerhard Herndl

**5. WALLERSEEPOKAL TURNIER 1995**

Wie erwartet konnte FM Engelbert Schöppl seinen Titel verteidigen. Zwischen den beiden Oberösterreichern, Josef Nußbaumer und Robert Navratil, plazierte sich Juro Ljubic. Erfreulich auch der 5. Rang des Gollingers Gerhard Essl, der sich immer mehr zu einem Remisspezialisten (u.a. gegen Schöppl) mausert. Hervorragend spielten auch die beiden Neumarkter Nachwuchstalente, der 14jährige Thomas Höckner und der 13jährige Günther Zechner. Mit 3½ Punkten übertrafen sie alle Erwartungen.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Schöppl Engelbert	Neumarkt	2212	8,0	46,5
2	Nußbaumer Josef	Vöcklabruck	1823	6,5	47,5
3	Ljubic Juro	Schwarzach	2041	6,5	47,0
4	Navratil Robert	Vöcklabruck	1982	6,0	45,5
5	Essl Gerhard	Golling	1704	5,5	42,5
6	Egger Martin	Neumarkt	1862	5,0	47,5
7	Kinzlinger Georg	Munderfing	1704	5,0	45,0
8	Ljubic Pero	Schwarzach	1876	4,5	44,0
9	Mösl Felix	Seekirchen	1613	4,5	43,5
10	Udovica Johann	Neumarkt	1597	4,5	40,0
11	Winkler Walter	Mondsee	1699	4,5	36,5
12	Fischwenger Walt.	Neumarkt	1580	4,0	39,0
13	Wuppinger Manfr.	Neumarkt	2029	4,0	33,5
14	Schaub Ewald	Neumarkt	1665	4,0	27,0
15	Kawinek Arnold	Neumarkt	1548	3,5	43,0
16	Watzinger Johann	Vöcklabruck	1600	3,5	40,5
17	Armstorfer Georg	ASK	1716	6,5	37,0
18	Höckner Thomas	Neumarkt	1388	3,5	35,5
19	Zechner Günther	Neumarkt	1387	3,5	35,0
20	Fischinger Wolfg.	Rif	1631	3,0	37,5
21	Burgstaller Walter	Neumarkt	1523	2,5	24,0
22	Filipek Henry	Mattighofen	1856	2,0	25,0
23	Burgstaller Robert	Neumarkt	1458	1,5	25,0
24	Bruckmoser Franz	Neumarkt	1552	1,0	4,5

**SCHACHFREUNDE RIF**

Wie jedes Jahr veranstalten die Rifer Schachfreunde ein Preiswatt-Turnier, eine sehr wichtige Einnahmequelle des Klubs. Trotz der etwas geringen Teilnehmerzahl konnte das Turnier zur aller Zufriedenheit abgewickelt werden. Leider nahmen nur zwei Schachspieler teil, Stefan Schrofner (Rif) und Peter Günther (ASK). Schrofner erreichte mit seinem Partner das Finale und wurde Dritter.

# SCHÜLERLANDESMEISTERSCHAFT 1996

## U12 Landesmeisterschaft 96

Nr	VEREIN	ELO	WP	BH	FW	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1	Hauser Günther	Neumarkt	1455	7.5	43.0	38.00	W+5	S=4	W+2	S+6	W+9	W+8	S=3	S=7	W+15
2	Berger Kaspar	HSV	1320	7.0	41.5	31.00	S+11	W+13	S-1	W+3	S+4	S+10	W-6	W+8	S+9
3	Mauch Franz	HSV		6.5	43.0	30.75	W=8	S+5	W=4	S-2	W+6	S+9	W=1	S+15	S+10
4	Wieser Martin	Inter	1230	6.0	40.5	23.00	S+14	W=1	S=3	W+10	W-2	S-6	W+11	S+12	W+7
5	Eichberger Alex.	ASK		6.0	36.5	20.50	S-1	W-3	W+17	S-8	+FF	S+14	W+10	W+6	S+11
6	Wenger Erich	Golling	1308	5.5	44.5	26.25	W+9	S=7	W+8	W-1	S-3	W+4	S+2	S-5	W+12
7	Krammer Alexa.	Neumarkt	1210	5.0	39.5	20.50	W+16	W=6	S-13	S-9	W+14	+FF	S+8	W=1	S-4
8	Weiland Peter	ASK	1290	4.5	44.5	19.25	S=3	W+10	S-6	W+5	W+11	S-1	W-7	S-2	+FF
9	Kaltenhauser M.	Uttendorf		4.0	41.5	13.50	S-6	W+14	S+11	W+7	S-1	W-3	S-12	+FF	W-2
10	Vorderleitner Luk.	Golling		4.0	40.5	14.00	+FF	S-8	W+16	S-4	S+12	W-2	S-5	W+11	W-3
11	Hacker Nicolaj	ASK		3.0	37.5	10.50	W-2	S+17	W-9	+FF	S-8	W+12	S-4	S-10	W-5
12	Schwab Seb.	Inter		2.0	23.0	5.50				S+14	W-10	S-11	W+9	W-4	S-6
13	Ennemoser Mark.	ASK	1235	2.0	14.0	7.00	W+17	S-2	W+7						
14	Pixner Peter	Golling		1.0	27.5	4.50	W-4	S-9	+FF	W-12	S-7	W-5			
15	Bräunlich Clem.	Inter		1.0	16.5	2.50							S+17	W-3	S-1
16	Plackner Franz	Seekirchen		1.0	12.5	4.50	S-7	+FF	S-10						
17	Mausz Richard	Inter		0.0	17.0	0.00	S-13	W-11	S-5				W-15		

## U14 Landesmeisterschaft 96

Nr	VEREIN	ELO	WP	BH	FW	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1	Zechner Günther	Neumarkt	1387	7.5	43.0	34.75	W+5	S+19	W=3	S=7	W+9	W+4	S=2	S+8	W+14
2	Eder Johannes	Radstadt	1307	7.0	39.5	30.25	S-18	W+6	S=7	W+11	S+5	W+12	W=1	S+4	W+15
3	Hauser Michael	Neumarkt	1390	6.5	38.5	25.00	S+15	W+18	S=1	W-4	S+13	W=7	S+10	S=5	W+8
4	Riedler Wolfgang	Uttendorf	1412	6.0	44.0	26.50	W+11	S+16	W+17	S+3	W-7	S-1	W+6	W-2	S+10
5	Huber David	Schwarzach		5.0	41.0	18.25	S-1	W+15	S+19	W=13	W-2	S-6	S+11	W=3	+FF
6	Fritz Adolf	Mozart		5.0	34.0	15.00	W-16	S-2	+FF	W-10	S+14	W+5	S-4	S+15	W+11
7	Puttinger Johan.	ASK	1255	4.5	36.0	25.50	W+9	S+8	W=2	W=1	S+4	S=3			
8	Marsic Mladem	Golling		4.0	37.0	10.50	S+10	W-7	S-13	W+14	S-12	+FF	W+15	W-1	S-3
9	Grasshoff Christ.	Mozart		4.0	26.0	12.50	S-7	W+10	S+14	W+12	S-1	W+13			
10	Sams Niki	Neumarkt	1210	3.5	37.5	12.00	W-8	S-9	W-12	S+6	W+15	S=11	W-3	+FF	W-4
11	Müllauer Wolfram	Uttendorf	1200	3.5	35.0	9.00	S-4	W-13	S+15	S-2	+FF	W=10	W-5	S+14	S-6
12	Lüftenegger Udo	ASK		3.0	28.5	11.00	W-17	+FF	S+10	S-9	W+8	S-2			
13	Vorderleitner St.	Golling	1230	2.5	27.0	8.75	W-19	S+11	W+8	S=5	W-3	S-9			
14	Stark Dominik	Inter		2.0	38.0	9.00	+FF	S-17	W-9	S-8	W-6	S-15	W+16	W-11	S-1
15	Berger David	Neumarkt	1200	2.0	36.5	6.00	W-3	S-5	W-11	+FF	S-10	W+14	S-8	W-6	S-2
16	Mausz Ruediger	Inter	1230	2.0	16.0	8.50	S+6	W-4	S+18				S-14		
17	Plackner Johan.	Seekirchen	1250	2.0	11.5	5.50	S+12	W+14	S-4						
18	Mikic Mato	Wagrain		1.0	18.0	7.00	W+2	S-3	W-16						
19	Ivica Pavlovic	Wagrain		1.0	16.0	4.00	S+13	W-1	W-5						



## Bericht zur Schülerlandesmeisterschaft U10 bis U 14

Mit drei Landesmeistertiteln in den Klassen U 10 bis U 14 war Neumarkt der erfolgreichste Klub, dieser Meisterschaft, gefolgt von Uttendorf mit zwei Landesmeisterinnen. Die gedeihliche Jugendarbeit in diesen Klub, trägt wie bei Neumarkt schön langsam ihre Früchte, oder wie bei Uttendorf prolongiert sie die Erfolge. Gute Erfolge konnten auch die Stadtvereine HSV und ASK erzielen. Beim HSV sieht man, daß das Jugendtraining erst in letzter Zeit intensiviert wurde, deshalb sind die Erfolge hauptsächlich bei den jüngeren Altersgruppen anzuteffen. Golling und besonders Radstadt sind etwas zurückgefallen. Ob der derzeit gespielte Modus günstig ist, muß in Frage gestellt werden, wenn von ca. 19 Teilnehmer pro Altersklasse nur 11 Teilnehmer alle drei Turnierabschnitte spielen. Das Aufsplintern der Landesmeisterschaft in mehrere Turniere muß sicher überdacht werden. Auch sollte man versuchen Landesmeisterschaften dadurch aufzuwerten, daß der Rahmen in welchem solche Meisterschaften abgehalten werden, mehr dem Anlaß gerecht wird. Besonders Siegerehrungen sollen durch Anwesenheit von Personen die in der Öffentlichkeit stehen, aufgewerte werden.

Hauser Günther feierte einen Start Ziel Sieg bei den U 12 Schülern. Er beendete als einziger diese Meisterschaft ohne Niederlage, und mußte nur drei Remis akzeptieren. Entscheidend für den Titelgewinn war der Sieg gegen Berger Kaspar.

Günter Zechner setzte sich bei der U14 Meisterschaft durch. Er benötigte jedoch etwas Glück um die Partie gegen Eder Johannes Remis halten zu können. Nach schlechtem Start gewann Eder in den letzten sechs Runden 5½ Punkte. Nur wegen der unnötigen Niederlage in der ersten Runde gegen Mikic Mato hatte er den Landesmeister verspielt. Der Führende nach drei Runden, Riedler Wolfgang, verlor die entscheidenden Partien gegen Zechner und Eder, und mußte sich mit dem undankbarem vierten Platz abfinden, da ihn Hauser Michael noch überholen konnte.

## USC UTTENDORF Kurzeitvereinsmeisterschaft 1995

Grundner Alois gewann die Uttendorfer Klubmeisterschaft im Aktiv Schach souverän, und erreichte 100% der möglichen Punkte. Wir gratulieren zu dieser großartigen Leistung. Klubobmann Berti Rudolf sicherte sich den zweiten Platz. Im ersten Blitzturnier, daß zur

Vereinsmeisterschaft gezählt wird, gelang es Berti punktgleich mit Grundner Alois den ersten Platz zu belegen.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP
1	Grundner Alois	Uttendorf	1905	9,0
2	Berti Rudolf	Uttendorf	1750	7,5
3	Kreuzer Gerhard	Uttendorf	1667	6,0
4	Scharler Walter	Uttendorf	1719	6,0
5	Müllauer Erwin	Uttendorf	1708	5,5
6	Madreiter Hannes	Uttendorf	1360	4,0
7	Thurner Michael	Uttendorf	1527	3,5
8	Bernet Heinz	Uttendorf	1254	1,5
9	Sauerschnig Rene	Uttendorf	1200	1,5
10	Rendl Hans-Peter	Uttendorf	1217	0,5

## USC UTTENDORF

### 1. Wertungsturnier zur Klubmeisterschaft im Blitzen

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP
1	Grundner Alois	Uttendorf	1905	10,5
2	Berti Rudolf	Uttendorf	1750	10,5
3	Ellmauer Klaus	Uttendorf	1867	9,0
4	Scharler Walter	Uttendorf	1719	8,5
5	Kreuzer Gerhard	Uttendorf	1667	8,5
6	Thurner Michael	Uttendorf	1527	5,0
7	Sauerschnig Rene	Uttendorf	1200	4,0
8	Bernert Heinz	Uttendorf	1254	0,0

## LL-B PROTEST VON NEUMARKT

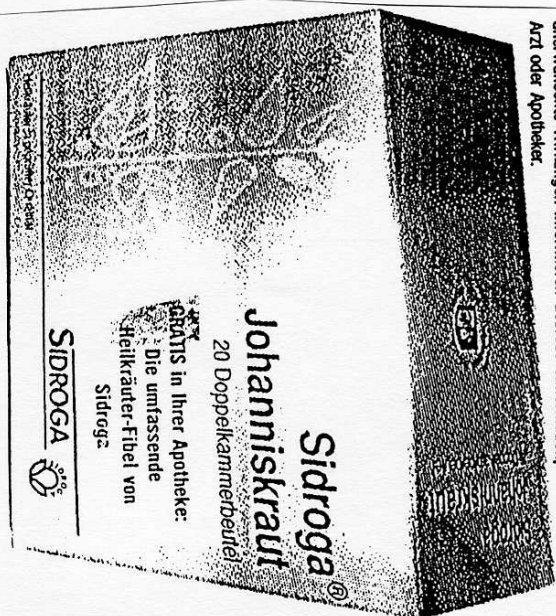
Der Schachklub Neumarkt protestierte gegen die Vertauschung der 4. mit der 9. Runde in der LL-B. Der Grund war die Bundesländermannschaftsmeisterschaft der Jugend. Die Neumarkter traten dann gegen ASK nicht an. Die Begründung ist, daß so eine Verschiebung im Aufgabenbereich des Spielausschusses liegt.

Bei der Vorstandssitzung des SLV wurde der Protest einstimmig abgelehnt. Anschließend wurde das Nichtantreten der Neumarkter behandelt. Mit Mehrheit wurde das Ergebnis 6:0 für den ASK bestätigt. Begründung: Da sich die beiden Vereine (ASK und Neumarkt) nicht auf einen Termin einigten, setzte ihn der Spielausschuß fest, da die Meisterschaft fortgeführt werden muß. Es geht nicht, daß sich ein Verein über die Entscheidungen des Spielausschusses hinwegsetzt. Wenn dies akzeptiert werden würde, kann auf Dauer kein geordneter Spielbetrieb garantiert werden.

P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein

# SCHLECHTE NERVEN?

Schlechte Nerven "nerven" nicht nur, sondern sind auch oft der Auslöser für seelische Verstimmungen, die bis zur schwerwiegenden Depression führen können. Vorbeugen ist hier die beste Problemlösung, am besten mit natürlichen Mitteln. SIDROGA Johanniskraut ist als Tee ein anerkanntes Mittel gegen seelische Verstimmungen, inklusive Schläftstörungen. SIDROGA Nerven- und Schlaftee sorgt für ruhigen Schlaf, der bekanntlich besten Medizin. SIDROGA Magen tee wirkt kräftigend und beruhigend bei Magen- und Darmbeschwerden. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinfos, Arzt oder Apotheker.



## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes  
p.A. Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif